

Mellingen

Der St. Nikolaus kommt schon bald

Auch in diesem Jahr ist es wieder möglich, die Vorbereitungsarbeiten von Samichlaus und Schmutzli in der Waldhütte Mellingen am Samstag, 23. November von 16.00 bis 19.30 Uhr und am Sonntag, 24. November von 15.00 bis 19.00 Uhr zu beobachten. Der Samichlaus erzählt den Kindern in seiner warmen Hütte eine kleine Geschichte und die Schmutzlis betätigen sich mit Backen, Ruten binden, Holz hacken und der Pflege der Tiere.

Am «Chlausmärt» vom Freitag, 6. Dezember wird der Samichlaus mit Gefolge und Esel Linda vor dem «Chlaushäusli» in der Altstadt alle Kinder für ihre vorgetragenen Verse mit Nüssen, Lebkuchen und Mandarinen, welche vom Gewerbeverein offeriert werden, belohnen. Um 18 Uhr erzählt der Samichlaus in der katholischen Kirche den Kindern eine Geschichte.

Sofern die Kinder in Mellingen ins Muki- oder Vakturnen, in die Spielgruppe, in den Kindergarten oder in die 1. bis 3. Klasse gehen, haben sie bereits ein Anmeldeformular mit nach Hause gebracht. Wenn der Samichlaus zwischen dem 6. und 8. Dezember die Kinder zu Hause bei ihren Familien besuchen soll, so bittet der Samichlaus um eine Anmeldung bis spätestens Montag, 26. November.

Der Samichlaus ist auch online unter: samichlaus-mellingen.ch zu finden. (zVg)



Zehn Kinder und Jugendliche üben mit bunten Stiften.



Kursleiterin Rosmarie Müller gibt viele Tipps.

Fotos: bn

Fislisbach: Papeterie Calmart bietet für Kinder und Jugendliche einen Handlettering-Kurs an

Sie weckt die Kreativität mit Schreibkursen

Rosmarie Müller bietet Handlettering-Kurse an. Sie arbeitet gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Im Kurs bei der Papeterie Calmart entstehen schöne Karten und spezielle Schriftstücke.

Im Untergeschoss der Papeterie Calmart sind zwei Festbänke zusammengestellt. Ringsum sitzen zehn Kinder und Jugendliche auf Stühlen. Auf dem Tisch sind viele Buntstifte, solche die breite und schmale Striche ziehen, Stifte mit Spezialle-

fenken wie glitzernde Farben. «Es gibt sogar lustige Stifte», sagt Kursleiterin Rosmarie Müller. Drückt man den Stift etwas fester auf das Papier, wird der Strich breiter. Ein sanfter Druck und der Stift verwandelt sich in einen «Dünnschreiber». Die Kinder hören aufmerksam zu und beobachten, wie Rosmarie Müller die Breite des Strichs verändert. Dicke Striche führen nach oben, dünne nach unten», sagt Müller. «Probiert es aus», fordert sie die Kinder auf. Eifrig üben sie mit den Zauberstiften. Dünne Striche nach unten, dicke nach oben. Mit etwas Übung entstehen wahre Kunstwerke auf dem Blatt Papier.

Freude bei Gross und Klein

Kreatives Arbeiten mit Farbe nennt es Martha Arnold, Inhaberin der Papeterie Calmart in Fislisbach. Sie bot letzten Samstag zwei Kurse für Kinder und Jugendliche an. Im nächsten Frühjahr sollen weitere Kurse folgen. Kinder sitzen oft hinter dem Bildschirm. Kreative Arbeit mit Farben wirkt beruhigend, besonders auf die Jüngsten, so Arnold. Und wenn am Ende des Kurses eine spezielle Geburtstagskarte, eine hübsche Weihnachtskarte oder eine Dankeskarte mit nach Hause genommen werden kann, so erfreuen sich nicht nur die Kinder an ihren schönen Kunstwerken.

Rosmarie Müller führt im fricktalischen Oberhofen das Atelier Apfelglück. Bei ausgewählten externen Partnern bietet Müller Kreativkurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder an. Basiskurs, Fortgeschrittenenkurs, Kurse zu Zweit, Schriftenkurs für Kinder und Jugendliche und verschiedene Tageskurse sind in ihrem Angebot. Die Kurse sind beliebt, der Kreativität der Kursteilnehmer keine Grenzen gesetzt. Es kann zum Beispiel, anstelle eines i-Punktes, ein Krönchen gemalt werden, so dass die Karte zu einem Unikat wird.

Benedikt Nüssli

Birrhard: Der Forstbetrieb Birretholz lanciert pünktlich zu Weihnachten eine Baumpatenschaft

Gesucht: Pate für eine 240-Jährige

Just zum Weihnachtsgeschäft lanciert der Forstbetrieb Birretholz die Baumpatenschaft. Zur Auswahl stehen 50 Bäume aus Reusstaler Wäldern. Wer Pate wird, sichert das Weiterbestehen des Baumes und trägt zur Aufwertung des Lebensraumes bei.

Es gibt sie für Kinder in Not, für Berggemeinden, für Strassenkatzen, für Olivenbäume in der Toskana oder für Bienenvölker und neuerdings gibt es auch Patenschaften für einen Baum im Forstrevier Birretholz. «Damit macht man Mensch und Natur ein Geschenk», ist Revierförster Peter Schenkel überzeugt.

Dass er und sein Team die Baumpatenschaften jetzt lancieren, hat seinen guten Grund: Am kommenden Samstag findet der Birretholzer Weihnachtsmarkt erstmals auf dem Areal des Forstbetriebes statt. Schenkel und sein Team werden an einem Stand über das Projekt informieren.

Wichtig für das Ökosystem des Waldes

Die Idee, für Bäume in Schweizer Wäldern Paten zu suchen, ist nicht neu. Nun hat Schenkel das Projekt für seine Zwecke umgenutzt. «Wir



Förster Peter Schenkel steht neben der etwa 240 Jahre alten Traubeneiche im Pfaffenhölzli in Wohlenschwil. Für 500 Franken kann man die Patenschaft für eine der schönsten Eichen der Region übernehmen. Foto: nw

haben in unseren Wäldern viele wertvolle Bäume, die man als Förster gerne verwertet, um mit diesem Ertrag die Kasse aufzupolieren», erzählt er. Das Holz einer alten Eiche, wie beispielsweise jenes der Traubeneiche

im Pfaffenhölzli in Wohlenschwil, sei gut und gerne 10 000 Franken wert. Doch nicht nur ökonomische Aspekte zählen für Schenkel. Diese Bäume tragen dazu bei, das fragile Ökosystem des Waldes aufrecht zu erhalten. Seit vielen Jahren werden Waldflächen bewusst für die Natur ausgeschieden und gepflegt. Die Massnahmen sind vielfältig: Sie reichen von der Aufwertung von Trockenstandorten über das Anlegen von Weihern bis hin zum Ausscheiden von Waldreservaten.

Nun will Schenkel das Augenmerk auf die Habitatbäume legen. Das sind Bäume mit grossem ökologischen Wert, die Lebensräume für Tiere bieten. Auch im Forstrevier Birretholz gibt es zahlreiche solcher Bäume. Fünzfzig

davon hat der Förster ausgesucht, fotografiert und dokumentiert. Auf der Homepage forst-birretholz.ch kann man sie besichtigen und mit einem Klick die Patenschaft sichern. Da steht beispielsweise «Die Verwirrte», eine Rotbuche, die von Orkan Lothar arg zerzaust wurde und in der Folge eine neue Krone bildete, zur Auswahl. Für 140 Franken kann man für sie eine Patenschaft eingehen, die fünf Jahre dauert. Der Baum bleibt stehen und der Forstbetrieb kann das Geld für Aufwertungsarbeiten nutzen. Die genaue Lage des «Patenkindes» ist auf der Homepage ersichtlich. Im Wald ist der jeweilige Baum mit einem roten Punkt gekennzeichnet.

Nathalie Wolgensinger

Wir gratulieren

Zum Dienstjubiläum von Christian Huber

Am 1. November feierte Christian Huber als Niederwiler Gemeindegemeinsamer sein 10-Jahre-Jubiläum. Gemeinsam mit seinem Team führt er die Gemeindekanzlei mit enormem Fachwissen und grossem persönlichen Engagement. Der Gemeinderat und das gesamte Gemeindepersonal gratulieren Christian Huber herzlich zu seinem Arbeitsjubiläum und danken ihm für seine wertvolle Arbeit. (gk)

Veranstaltungen

Kabarett in Birnenstorf

Der griesgrämige Heinz und der frohgemute Ruedi rechnen nicht mehr mit viel, umso genüsslicher rechnen sie ab. Das kuriose Rentnerduo lenkt den Rollator zwischen Grauen und Gelächter, Sehnsucht und Breiten durch ein vermeintlich letztes Abenteuer. «Milchbuechli-rächnig» verpackt Theaterkabarett in eine heitere Geschichte, berührend, geistreich und vielschichtig zugleich. Grossen alten Themen folgen grosse Alters Themen, kritischer Zeitgeist begegnet schlagfertigen Wortgefechten, Listiges kreuz Lustiges – beste Kabarett-Medizin gegen den Novemberblues. Vorverkauf: Telefon 079 215 05 77 oder info@kulturkreis-birnenstorf.ch. Samstag, 30. November, in der Mehrzweckhalle Birnenstorf, Türöffnung ist um 19.15 Uhr, Beginn um 20 Uhr. (zVg)

Bilder per E-Mail

Bilder per E-Mail nehmen wir gerne entgegen. Die Bildauflösung muss mindestens 200 Pixel/Inch bei einer Bildbreite von 15 Zentimetern betragen (dies entspricht bei der Standard-Auflösung von 72 Pixel/Inch einer Bildbreite von rund 40 Zentimetern). Redaktion

Anzeige



In den Ständerat
Hansjoerg
Knecht
kompetent · erfahren · besonnen

hansjoerg-knecht.ch

